

„DOMPFÄFF“



GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Bochum
- Johanneskirche -

Ostern - Himmelfahrt - Pfingsten

1 / 2018



Inhalt

Grußwort	3
Nachrichten aus der Gemeinde	4
„Zu welcher Gruppe gehören Sie?“	7
Konfirmation am 22.4.2018 um 10 Uhr in der Lutherkirche.....	9
Bibel Teilen - Austausch über unseren Glauben	10
5. Ökumenische Bibelwoche in den Claudius-Höfen.....	11
WDR und Seniorenbüros drehen Filme.....	12
Das Begegnungscafé sucht Verstärkung!	13
Wir gestalten die Nachbarschaft im Flüsseviertel.....	14
Wir suchen Paten im StadtTeilLaden!	15
Neues aus dem Jugendtreff Sit Down	16
Das Jugendpfarramt lädt ein.....	17
FABULA das kleine Atelier für Kunst und Kultur.....	18
Neues vom Perú-Projekt.....	20
Wasser – das Leben spendende Nass.....	22
Regelmäßige Veranstaltungen – herzlich willkommen.....	24
Evangelische Kirchengemeinde Bochum	26
Gottesdienstplan	27
Kontakte	34
Kinderseite	35

IMPRESSUM:

Redaktion: Heike Kümper, Pfrin. / Volker Rottmann, Pfr. / Elisabeth Posner / Volker Stark

Verteilung: Elisabeth Posner ☎ 59 49 39

Layout: Carsten Rahe

Herausgeber / V.i.S.d.P.: Ev. Kirchengemeinde Bochum – Johanneskirche

Auflage: 2750 // **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei, 29393 Groß-Oesingen, Martin-Luther-Weg 1

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder**

Titelfoto: Luise Helms aus dem Atelier FABULA, Frühling



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Grußwort

Die Zeit vor Ostern, die Passionszeit, ist eine sehr besondere Zeit. Verschiedene Initiativen machen dies mit innovativen Projekten deutlich, so z. B. die Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Viele Menschen beteiligen sich und schließen sich an, um sich in dieser Zeit neu zu justieren. Sie üben Verzicht, z. B. an Süßigkeiten, Alkohol, Nikotin oder einer Einschränkung der Smartphonennutzung, um einen neuen Bezug zu sich selbst zu bekommen.

Statt „7 Wochen ohne“ – kann man natürlich auch sagen: „7 Wochen mit“ – MIT: Aufmerksamkeit – klarem Kopf - bewussterem Zugang zu sich und der Welt.

Im Fastenkalender von „Andere Zeiten“ fand ich einen Text von S. Niemeyer:

Der Engel des Verzichts:

Der Engel des Verzichts hat Flügel. Entgegen landläufiger Meinung ist er der Vergnügteste von allen. Er ist leichtfüßig. Seine Koffer hat er unterwegs verloren. Er weiß nichts besser. Was er sagen wollte, hat er vergessen. Den Eiligen lässt er den Vortritt. Den Ehrgeizigen räumt er den Weg. Der Engel des Verzichts nimmt niemand etwas weg, auch keine Illusion. Er ist frei. Nicht mal an der Freiheit hält er fest.

Ich wünsche uns eine bewusste Zeit - bis zum Osterfest.

Haben Sie einen Moment auf die Titelseite des Dompfaffs geschaut? Wenn nicht, dann tun Sie es doch (noch) – und halten einen AUGEN-Blick inne. Das Bild der Künstlerin Luise Helms aus dem Atelier FABULA konnten wir einige Wochen in der Johanneskirche bewundern. Hier geht es um das Anhalten – Verweilen – Innehalten – bewusste Abwarten mit der Hoffnung, dass das Wunder geschieht!

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern,



Volker Rottmann, Pfarrer

Nachrichten aus der Gemeinde

Besondere Gottesdienste:

Am **Karfreitag**, d. 30. März 2018, findet um 11.00 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst in der Johanneskirche statt. Das Grummer Blech wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Am **Ostersamstag**, d. 31. März 2018 um 22.00 Uhr, findet in der Johanneskirche die Osternacht statt. Ein Vorbereitungsteam gestaltet – wie in jedem Jahr – diesen kreativen Gottesdienst. Der meditative Charakter und die Feier der Auferstehung mit dem Entzünden des Osterlichtes prägen die Osternacht. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Mitternachtsimbiss in der Kirche angeboten.

Am **Ostersonntag**, d.1. April 2018 um 11.00 Uhr, feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl zum Osterfest in der Lutherkirche.

Am **Ostermontag**, d. 2. April 2018, findet um 11.00 Uhr ein Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen statt (bei schönem Wetter auf der Wiese – bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Am **29. April 2018** findet um 11.00 Uhr ein Familiengottesdienst – mit der Kita Schatzinsel – zum Abschluss der Kinderbibelwoche statt. Es handelt sich um einen Gottesdienst für alle Generationen.

Am **10. Mai 2018** findet um 11.00 Uhr der Himmelfahrtsgottesdienst der Innengemeinde am Bismarckturm statt, ein lebendiger Gottesdienst für alle Generationen.

Am **Sonntag, d. 3. Juni 2018**, findet wieder das Grummer Seefest statt. Zu diesem Anlass feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst an den Grummer Teichen in der Nähe der Gaststätte Goeke.

Am **Pfingstmontag, d. 21. Mai 2018**, beteiligt sich unsere Gemeinde am Taufest in Bochum - Stiepel. Familien, die ihre Kinder in einem großen Gottesdienst „open air“ – an der Ruhr taufen lassen möchten, können sich bei ihren Pfarrern oder im Gemeindebüro melden.

Besondere Veranstaltungen:

Am Samstag, d. 15.09.2018 findet das Straßen- und Stadtteilstadt statt. Weitere Informationen folgen.

Am 11. November 2018 findet die Goldkonfirmation um 10.00 Uhr in der Johanneskirche statt – gemeinsam für die Bezirke Luther und Johannes. Anmeldungen sind schon jetzt im Gemeindebüro möglich.

Verschiedenes:

Bauprojekt Liboriusstraße

Im letzten Dompfaff haben wir Sie darüber informiert, dass das Francke-Haus in der Liboriusstraße kurz vor dem Abbruch steht. Mittlerweile wurden die baufälligen Gebäude abgerissen. Der Bauträger Bollmann-Immobilien wartet im



Skizze 1

Moment auf die Bewilligung des Bauantrages durch die Stadt Bochum. Bis zum Redaktionsschluss war dies der Sachstand.



Skizze 2

Hier sehen sie zwei Skizzen der geplanten Wohneinheiten.

Rückblick Neujahrsempfang:

Zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich am 3. Februar um 11 Uhr, füllte sich die Lutherkirche: Die Kirchengemeinde Bochum hatte zum Neujahrsempfang eingeladen. Wie schon vor einigen Jahren gestalteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Programm selbst unter dem Motto

„Ich sing Dir ein Lied, ich spiele die Töne...“

Etliche Chöre, Posaunenchor und kleinere Ensembles aus allen Bezirken der großen Innenstadtgemeinde erfreuten mit einem bunten Potpurri unterschiedlichster Musik zum Zuhören und auch zum Mitsingen. Anschließend war am Buffet Gelegenheit zu Wiedersehen und Austausch, die gerne und ausgiebig genutzt wurde.



Rückblick Gemeindeversammlung

Am 25.2. fand - wie durch persönliche Einladungen an die Gemeindeglieder (Haushaltsvorstände) angekündigt - die Gemeindeversammlung zum Thema „Wir planen die Zukunft der lebendigen Johanneskirche“ statt.

In der gut gefüllten Kirche wurden die Besucherinnen und Besucher durch einen Vortrag auf das Thema eingestimmt. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich in sechs verschiedenen Arbeitsgruppen einzubringen. In diesen Workshops wurde lebhaft diskutiert, viele Vorschläge und kreative Ideen wurden geäußert.

Die Ergebnisse dieses Nachmittags werden in der nächsten Zeit ausgewertet; die Gemeinde wird u.a. durch den nächsten Gemeindebrief informiert.

Volker Rottmann, Pfarrer

MONATSSPRUCH

APRIL 2018

Friede
Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
Vater
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

„Zu welcher Gruppe gehören Sie?“

Am 4. Februar hat Superintendent Gerald Hagmann Carsten Rahe in einem Festgottesdienst zum Prädikanten beauftragt. Obwohl Rahe als Prädikant neu eingeführt wurde, ist er für die Grummer Johanneskirchengemeinde ein vertrautes Gesicht. „Vor über 28 Jahren hat das damalige Presbyterium, zu dem ich auch gehörte, Herrn Rahe als Organisten eingestellt“, erklärte Presbyter Manfred Möller bei der Begrüßung der Fest-Gemeinde. „Jetzt wird er quasi befördert“, fuhr er mit einem Augenzwinkern fort.



v.l.: Kirchmeister Manfred Möller, Pfarrer Eckhard Cramer (Herne), Superintendent Dr. Gerald Hagmann, Pfarrer Volker Rottmann, Friedhelm Libuschewski (Leiter des Jugendreferats Herne), Carsten Rahe. Foto: Fritz-Wicho Herrmann-Kümper

In seiner Ansprache unterstrich Superintendent Hagmann, was Heinrich Bedford-Strom, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche Deutschlands, vor einigen Wochen sagte: „Wir brauchen eine neue Evangelisierung.“ Gemeinsam mit dem Grummer Gemeindepfarrer Volker Rottmann und Pfarrer Eckhard Cramer aus Herne-Holsterhausen, beauftragte er Rahe feierlich für seinen Dienst als Prädikant.

Zu den 120 Gottesdienstbesuchern zählten Grummer Gemeindeglieder, aber auch viele Freunde

und Wegbegleiter Rahes. „Ich freue mich sehr, dass so viele Menschen heute zu diesem Gottesdienst gekommen sind, das bedeutet mir sehr viel“, sagte Rahe, „besonders stolz bin ich auch darauf, dass David, einer meiner beiden Söhne, sich entschieden hat, den Evangeliumstext für den heutigen Sonntag zu lesen und so am Gottesdienst mitzuwirken“. Auf die Frage, was ihm in seinem zukünftigen Dienst als Prädikant wichtig sei, antwortete der Diplom-Theologe, der mittlerweile mit seiner Familie in Recklinghausen lebt und dort seine

eigene Management-Beratung führt: „Ich komme aus der missionarischen Jugendarbeit, ursprünglich aus Herne-Eickel und Herne-Holsterhausen und bin damit tief verwurzelt. Der Missionsbefehl ist mir daher sehr wichtig.“

Das war auch deutlich in seiner Predigt zu hören. Er sprach über das Gleichnis des Sämanns (Lk 8, 4-15), der mit vollen Händen Samen auswirft. Er wirft ihn auf den Weg, wo er von Vögeln gefressen wird, auf den Fels, wo er keine Wurzeln schlagen kann, unter die Dornen, wo er verdorrt, aber auch auf fruchtbaren Boden, wo der Samen wächst und gedeiht und geerntet werden kann. Rahe kategorisierte das Ganze in vier Gruppen. Die erste Gruppe bestand aus denjenigen, die nicht glaubten und sich nicht für Kirche interessierten; die zweite Gruppe – Samen auf den Fels – bildeten die Menschen, die zwar glaubten, deren Glaube aber unsicher und nicht verwurzelt war. Die dritte Gruppe stellten Menschen dar, die glauben wollten, die auch angefangen hatten, zu glauben, aber deren Glaube durch das Leben und seine Alltagsorgen erstickt wurde. Letztendlich war der fruchtbare Boden die vierte Gruppe – Menschen die fest im Glauben verwurzelt sind, die Gottes Wort verkünden und danach leben und eine lebendige Beziehung zu Jesus haben. „Zu welcher

Gruppe gehören Sie?“ fragte der 49-jährige immer wieder eindringlich und schloss seine Predigt mir den Worten: „Wir müssen Gottes Wort verkünden – das ist unser Job.“

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Markus Galla (Keyboards, Gitarre & Gesang), Bianca Galla (Gesang), Elisabeth Posner (Orgel), Dr. Siegbert Gatawis (Orgel), Pfarrer Eckhard Cramer (Bass & Gitarre) und Carsten Rahe (Gitarre & Keyboards) selbst.

Neben den passend zum Predigttext ausgewählten Vortragsstücken von Markus und Bianca Galla, die sich der modernen Worship-Musik verschrieben haben, machten die Gemeindelieder, die stimmgewaltig mitgesungen wurden, sowie das anspruchsvolle Orgelspiel den Gottesdienst rund. Anschließend war die gesamte Festgemeinde zu einem Sektempfang, Brötchen und Kaffee und Kuchen eingeladen. Viele der Gottesdienstbesucher verließen am Ende die Kirche erfüllt und bewegt. Eine Gottesdienstbesucherin brachte es bei der Gratulation an Rahe auf den Punkt: „*Das war ein wunderschöner Gottesdienst. Die viele tolle Musik, die Gesangsstücke, das fantastische Orgelspiel und eine tief berührende Predigt, die man behalten und bei sich tragen wird – genau das braucht unsere Kirche.*“

Tanja Rahe

Konfirmation am 22.4.2018 um 10 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahlsgottesdienst am 21.4.2018 um 18 Uhr in der Johanneskirche.

Folgende Jugendliche aus den Bezirken Johannes und Luther werden am 22. April um 10.00 Uhr in der Lutherkirche konfirmiert:

Finn Bachhäubl

Matilda Beer

Saskia Birk

Henry Bosch

Ben Budde

Luca Claas

Lynn Driller

Julia Erdmann

Paula Fantasia

Nyima Gurung

Lena Haß

Emma Höfferer

Paul Hofmann

Maxima Jöhren

Charlotte Kirberg

Jan-Christoph Krohn

Elias Last

Paulina Neef

Juliane Rehbein

Jonas Röser

Rosali Rüsberg

Charlize Schäfer

Julien Schmidt

Philip Stallmann

Amelie Stern

Marie Trampnau

Bibel Teilen - Austausch über unseren Glauben

In der Turmkapelle der Johanneskirche trifft sich seit nunmehr 15 Jahren eine ökumenische Bibel - Teilen - Gruppe. Wir haben uns ursprünglich nach dem 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 zusammengefunden aus Gemeindegliedern von St. Liborius und der Johanneskirche in Grumme.

Das Bibel Teilen ist eine Methode für das gemeinsame Lesen der Bibel, die für den Suchenden einen persönlichen Zugang zur Botschaft Gottes in der Bibel ermöglichen soll. D.h., zentraler Ort der Ansprache durch den

Text ist die individuelle 'Betroffenheit' der Teil - Nehmer und - Geber. Ziel ist damit die spirituelle Auseinandersetzung mit der Schrift in der Gruppe, nicht wissenschaftliche Exegese. Diese Art der Arbeit an der Schrift hat Verbreitung in vielen Ländern der Welt gefunden.

In den nächsten Monaten wollen wir uns mit Texten aus den Büchern der Propheten beschäftigen.

Herzlich laden wir zu dieser Begegnung mit den Inhalten unseres Glaubens ein!

Gerd Wördehoff

Die nächsten Treffen: 18. April, 6. Juni, 4. Juli
jeweils von 20 bis ca. 21 Uhr
in der Turmkapelle der Johanneskirche,
Ennepestraße 15 a.

Kontakt:

Sigrid Wiehe Tel. 592939

Gerd Wördehoff Tel. 500920 oder 503623



5. Ökumenische Bibelwoche in den Claudius-Höfen

„Liebe“ und „Gerechtigkeit“, „Recht“ und „Gnade“, „Erbarmen“ und „Vergeltung“ – diese Begriffe bezeichnen zentrale Themen der Bibel. In der christlichen Tradition zeigte und zeigt sich eine Tendenz, einseitig die Liebe zu betonen und die Fragen von Recht und Gerechtigkeit zu vernachlässigen. Aber in der gesamten Bibel geht es um eine spannungsvolle Zusammengehörigkeit von Gerechtigkeit und Liebe. Dem soll an ausgewählten Texten beispielhaft nachgegangen werden.

Montag, 18. Juni 2018 Grundwerte im Streit (Psalm 85)

Prof. i.R. Dr. Jürgen Ebach, Evang.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Dienstag, 19. Juni 2018 „Almosen“: Barmherzigkeit oder Gerechtigkeit?

(Matthäus 6,1-4; 5.Mose 15,1-11)

Wiss. Mitarbeiterin Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder

Mittwoch, 20. Juni 2018 Den Nächsten lieben: Ist das schon alles?

(Römer 13,8-10 und Matthäus 7,12)

Prof. Dr. Thomas Söding, Kath.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Donnerstag, 21. Juni 2018 „Liebe deinen Nächsten!“ Aber das ist nicht alles

(3. Mose 19)

Dr. Michael Rosenkranz, Jüdische Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen

Freitag, 22. Juni 2018 Nicht „Auge um Auge“, sondern nur „die andere Backe hinhalten“? (2. Mose 21,18-27; Matthäus 5,38-42)

Prof. i.R. Dr. Klaus Wengst, Evang.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum -
Anschließend Agapefeier (liturgisch gestaltetes festliches Essen)

Beginn: jeweils 19.00 Uhr

Ort: Am Mittwoch 18. Juni Gemeinschaftsraum der Claudius-Höfe
(Mauritiusstr. 26),

alle anderen Tage Claudius-Saal (Zugang bei Düppelstr. 22 oder Mauritiusstr. 26; Parkmöglichkeit in der Tiefgarage am Hbf)

Veranstalter: KUIKUIJC (Kunst und Kultur in den Claudius-Höfen e.V.); Katholische Pfarrei St. Peter und Paul; Evangelische Kirchengemeinde Bochum; Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bochum; Katholisches Forum Bochum; Evangelische Stadtakademie Bochum; Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum

WDR und Seniorenbüros drehen Filme über unser Engagement im Stadtteil



Nachbarn helfen Nachbarn

Heute möchte ich Sie auf zwei ganz besondere Höhepunkte unserer langjährigen Stadtteilarbeit aufmerksam machen: Zu unserer großen Freude wurden im letzten Jahr zwei Filme über uns gedreht, die einen sehr guten Einblick in die Vielfältigkeit des ehrenamtlichen Engagements in unserem Grummer Viertel geben.

Im letzten Jahr haben sich über 70 Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen des StadtTeilLadens und des Jugendtreffs Sit Down vor allem ehrenamtlich engagiert.

Der **WDR** ist darauf aufmerksam geworden und hat den Engagierten stellvertretend im Namen aller Nachbar_innen ein großes Dankeschön überreicht.

Alt für Jung-Patenschaften - Seniorenbüros unterstützen Geflüchtete



Ein weiterer Film wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros erstellt. Tausende Bundesbürger_innen engagieren sich seit 2015 für die Integration von Geflüchteten in ganz Deutschland. Beispielhaft für das große Engagement vieler älterer Bundesbürger_innen wurde auch der StadtTeilLaden mit seinem Begegnungscafé und den Patenschaften ausgewählt.

„Was ist Sprachcafé? - Sprache und Kaffee, wie geht das zusammen?“ Sehen sie selbst: Beide Filme können Sie sich auf unserer Internetseite www.stadtteilweb.de ansehen.

„Was ist Sprachcafé? - Sprache und Kaffee, wie geht das zusammen?“ Sehen sie selbst: Beide Filme können Sie sich auf unserer Internetseite www.stadtteilweb.de ansehen.

Wer dazu keine Möglichkeit hat, ist herzlich eingeladen, vorbei zu kommen und sich die Filme im StadtTeilLaden anzuschauen.

Ihre Silke Neufeld

Das Begegnungscafé sucht Verstärkung!

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, sie konnten die Anfangsmonate des neuen Jahres genießen und sind gesund ins Jahr 2018 gestartet!

Wir vom Verein Leben im Stadtteil e.V. sind längst wieder voll und ganz im Alltag angekommen. Viele bunte, neue und spannende Aufgaben haben sich schon jetzt für uns und alle Mitwirkenden im Verein aufgetan!

Schon oft habe ich Ihnen vom Begegnungscafé erzählt. Seit inzwischen mehr als zwei Jahren treffen sich wöchentlich Menschen aus Bochum und Menschen mit Fluchterfahrung in den Räumen des StadtTeillAdens. Der Grundgedanke ist noch immer das Kennenlernen der verschiedenen Kulturen und der Menschen. Viele Menschen kennen wir nun von Beginn an. Teilweise haben sich Freundschaften entwickelt. Wir kennen uns gut untereinander. Oft geht die Begleitung auch an anderen Tagen weiter.

Natürlich ist es aber auch möglich, sich nur im Begegnungscafé zu treffen. Bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen, sich über verschiedene Themen unterhalten und dabei ganz einfach das Deutschlernen unterstützen.



Haben Sie Zeit und Lust uns im Begegnungscafé zu unterstützen? Das Team freut sich sehr über Zuwachs! Kommen Sie doch einfach mal an einem Donnerstag Nachmittag ab 15.30 Uhr im StadtTeillAden an der Ennepestraße 1 vorbei. Gerne können Sie auch vorher anrufen und wir vereinbaren einen Termin zum Kennenlernen.

Wir gestalten die Nachbarschaft im Flüsseviertel

Direkt zu Beginn des neuen Jahres startete die Planung für die Gestaltung einer weiteren Grünfläche im Flüsseviertel.

Bis Ende Juni gibt es die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen und an einem Modell Ideen festzuhalten. In diesen Monaten kümmern wir uns um den Quartiersplatz zwischen der Sorpe-, der Werra- und der Ederstraße. Genauer gesagt sind es zwei Flächen! Das heißt wir haben viel Fläche, um die unterschiedlichsten Ideen zu sammeln und umzusetzen!

Ich lade Sie herzlich ein, zu den Treffen zu kommen und sich einzubringen. Mithilfe eines Styropormodells werden die Beiträge gesammelt. Es sind keine künstlerischen Fähigkeiten notwendig. Es reichen Zettel und Stift, um die Ideen aufzuschreiben und am Modell zu befestigen. Wer aber Lust hat, sich kreativ einzubringen kann dies auch gerne tun! Groß und Klein, Alt und Jung sind herzlich willkommen und eingeladen, ihre Nachbarschaft aktiv mitzugestalten. Die Termine werden immer in den Schaukästen, im Schaufenster des StadtTeilLadens als auch auf der Webseite des Vereins bekannt gegeben.

Ich wünsche Ihnen eine sonnige, bunte Frühlingszeit und freue mich darauf, Ihnen bald wieder aus dem Verein Leben im Stadtteil e.V. zu berichten



Herzlichst Ihre Sarah Abbasi

Haben Sie Zeit zu verschenken?

Wir suchen Paten im StadtTeiLaden!

Zuhause Alt Werden verbindet Menschen in Form von Patenschaften durch gemeinsame Aktivitäten, beugt der Einsamkeit im Alter vor, knüpft Freundschaften und bietet die Möglichkeit über alte Zeiten zu reden, Hobbies zu leben und einen Anker im Alltag zu haben.



Herr Alfons kommt seit einigen Wochen zu uns in den StadtTeiLaden. Er nimmt täglich am Mittagstisch teil. Er kocht nicht gerne und freut sich über die Gesellschaft. Am Nachmittag hat er aber nichts zu tun und keine Bekannten, mit denen er sich treffen kann. Herr Alfons wünscht sich einmal in der Woche Besuch. Einfach mal wieder plaudern oder eine Runde Schach spielen. Das macht zu zweit einfach mehr Spaß!

Haben Sie Lust, einmal in der Woche Herrn Alfons zu besuchen?

Dann melden Sie sich bei uns!

Bei Zuhause Alt Werden haben Sie die Möglichkeit:

- ***an regelmäßigen Austauschtreffen teilzunehmen***
- ***an Qualifizierungen teilzunehmen***
- ***eine fachgerechte Begleitung der Patenschaft zu erhalten***
- ***an gemeinsamen Festen teilzunehmen***

Wir freuen uns über Ihren Einsatz!

**Weitere Informationen auf www.stadtteilweb.de
oder im StadtTeiLaden Grumme, Ennepestraße 1,
44807 Bochum, Telefon: 0234-592610**

Neues aus dem Jugendtreff Sit Down



Liebe Leser und Leserinnen, aktuell planen wir fleißig unsere nächsten Projekte, von denen wir Ihnen gerne berichten möchten.

Vom 19.3. - 22.3.2018 findet im Jugendtreff ein Medienprojekt statt. Die Kinder drehen ihren eigenen Film, zu dem sie das Thema selber bestimmen können. Teilnehmen können Kinder im Alter von 8-12 Jahren. Da das Medienprojekt eine gemeinsame Aktion mit dem Arbeitskreis ‚Orte für Kinder‘ ist, werden Filme auch in der Schatzinsel, in der Liboriuschule und im StadtTeilLaden gedreht. Der fertige Film wird am 5.7.2018 von 17 – 19 Uhr in der Liboriuschule gezeigt.

Vom 23.3. - 29.3.2018 können die Kinder gemeinsam mit einem Graffiti – Künstler die Kunst des Graffiti Sprayens lernen. Das Projekt endet mit der gemeinsamen Verschönerung einer Wand im Sit Down:) Bei diesem Projekt ist es wichtig, das alle Teilnehmenden die ganze Woche dabei sind.

Im vergangenen Sommer sind wir sehr viel mit Fahrrädern auf dem Kirchplatz über provisorische Rampen (Half-Pipes) gefahren. Dieses Jahr wollen wir aus dem Provisorium etwas Dauerhaftes machen: vom 3.4. - 9.4.2018 bauen wir unsere eigenen Half-Pipes mit rollbaren Untersätzen, damit wir sie immer wieder an verschiedenen Orten einsetzen können.



Impressionen Herbstessen 2017

Am 10.4.2018 um 17 Uhr findet unser jährliches Osteressen statt. Die Kinder und Jugendlichen würden sich freuen, Ihnen im Sit Down ein drei Gänge Menü zu servieren und Ihnen jeden Wunsch von den Augen ablesen zu dürfen.

Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich.

Nähere Infos zu all unseren Projekten und Angeboten findet Ihr und finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtteilweb.de, auf Facebook, am Telefon 0234 – 9571747 oder direkt bei uns im Treff.

Herzlichst Ihre Debbi Pettkus

Das Jugendpfarramt lädt ein



zum Spielecafé

Wir öffnen unsere Spieleschränke und spielen von Neuheiten bis alte Schätzchen das, worauf ihr Lust habt. Wenn ihr zuhause Spiele habt, die ihr mal spielen wollt, könnt ihr diese gerne mitbringen.



Termine im 1. Halbjahr:

15. April // 06. Mai // 24. Juni ab 15 Uhr
im Jugendpfarramt Neustr.7

zum Jugendtag am 31. Mai in Bochum-Weitmar

Ob draußen im Park oder drinnen:

der evangelische Jugendtag ist Erlebnis pur. Im Park geht's beim Klettern in luftige Höhen, wird's kreativ in diversen Workshops oder es ist Pause auf der großen Wiese. Auf der Bühne gibt's Live-Musik von Gospel bis Punk, Theater, Tanz und den Jump In Gottesdienst.

Kontakt: Wilfried Meier - Ort: Matthäusstraße 5, Bochum-Weitmar

zu „Impropheten“

dem Improvisationstheater mit viel Spaß
unter dem Motto „Scheiter heiter!“

Für alle ab 14 Jahren von 19 – 21 Uhr

Termine 2018:

27. April // 15. Juni // 06. Juli // 21. Sept. //
05. Okt. // 16. Nov. im Gemeindesaal an der
Pauluskirche, Pariser Str. 4



zu Kinder- und Jugendfreizeiten im Sommer

zu einer Fahrt nach Taizé (30.6. - 8.7.)

und zu vielen anderen Angeboten - alles im Internet zu finden unter:

www.jupfbo.de

FABULA das kleine Atelier für Kunst und Kultur



Die Malgruppe

Vielleicht hatten Sie ja schon die Gelegenheit, sich die Ausstellung im Saal unter der Johanneskirche anzuschauen. Entstanden sind Jahreszeitenbilder und Collagen in der Malgruppe mit der Grummer Künstlerin Georgianna Chia-Kleine. Hier treffen sich ein Mal im Monat Menschen aller Generationen und haben viel Freude beim gemeinsamen Gestalten.

Die dreizehnjährige Carolin schreibt dazu:



„Wir haben uns dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr als Kleingruppe in einer absoluten Wohlfühlatmosphäre getroffen, um zusammen das Malen mit Acrylfarbe unter Anleitung von Georgianna zu erlernen. Das besonders Inspirierende an der Gruppe ist, dass jede Altersklasse vertreten ist. Jeder von uns ist daher ganz anders an das Thema herangegangen. Georgianna hatte individuell für jeden von uns Vorschläge, mit deren Hilfe wir unsere Vorstellungen von unserem Bild optimal umsetzen konnten.“

Georgianna hatte individuell für jeden von uns Vorschläge, mit deren Hilfe wir unsere Vorstellungen von unserem Bild optimal umsetzen konnten.“

Die Gruppe besteht im Augenblick aus neun Menschen und trifft sich zur Zeit donnerstags. Die nächsten Termine sind: 26.04. / 17.05. und 21.06.18 jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Kunst und Küche

Seit zehn Jahren ist dieses Projekt ein beliebtes Angebot. Grund genug, es an dieser Stelle einmal vorzustellen. Sie fragen sich, Kunst und Küche, was kann ich mir darunter vorstellen? Ja, es ist ein fröhlich-kommunikatives Miteinander von 9 bis 12 Frauen, die Freude an Kunst und am gemeinsamen Kochen haben.



Die Liste der Künstlerinnen und Künstler, die für einen Abend im Mittelpunkt standen, ist sehr lang. In Gedanken waren wir schon zu Gast bei Monet in Giverny, bei Goethe in Weimar, bei Frida Kahlo in Mexico City, bei Cézanne in der Provence, bei Mozart in Salzburg, bei Nolde an der Nordsee, bei Gauguin in der Südsee, bei Verdi in der Lombardei, bei Larsson in Schweden...und...und...und beim vergangenen

Treffen im Januar bei Tagore, Gandhi und der Autorin Arundhati Roy in Indien.

Die Abende sind etwas ganz Besonderes. Die Zutaten stehen auf dem Tisch, es duftet nach frischen Kräutern und Gewürzen und es wird gerätselt welche Herausforderungen heute beim Kochen auf uns warten. Doch bevor es mit dem Zubereiten losgeht, erfahren wir Einiges über Leben und Werk des Künstlers.

Auf der Speisekarte steht jedes Mal ein vier Gänge Menü. Die Rezepte sind aus dem Land der Künstler und „schlaue Bücher“ verraten uns manchmal ihre Lieblingsgerichte.

Hier ein Beispiel der Speisenfolge von unserem Menü am 24.01.2018:

- Paneer mit Erdnuss Chutney
- Indisches Fladenbrot mit Dattel-Yoghurt-Dipp und Curry-Mango-Chutney
- Dal – Indisches Linsengericht
- Cremiges Hühnchen mit Curry und Feigen
- Möhrenpudding

dazu einen köstlichen Kahwa-Tee aus Kardamom, Safran, Zimtstange und Mandeln.

*Der nächste Kunst und Küche Abend ist am Mi. dem 27.06.18 um 18.30 Uhr.
Das Thema: Die Liebe in der Kunst von Chagall bis Fried.*

Wenn Sie an dem Angebot von FABULA interessiert sind, können Sie weitere Informationen unter www.atelierfabula.de erhalten.

Ansprechpartnerin: Irene Hausmann

Mobil: 0151 16671091

E-Mail: atelierfabula@t-online.de

Neues vom Perú-Projekt

von Christel Reuter (Kordinatorin des Perú-Projektes)

Zentrum zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Villa El Salvador/ Lima

Auch in diesem Jahr hat das Perú-Projekt mit Hilfe ihrer Spenden das Zentrum zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, das wertvolle Arbeit in einem Armenviertel am Stadtrand von Lima leistet, mit 800 € unterstützt. Wir erhielten einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten des Jahres 2017, den ich hier zusammenfasse.



Ein bisschen Spaß muss sein - Clowns bei den Kindern aus Villa El Salvador

Das Leitziel des Zentrums ist es, zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beizutragen und durch Bildung die persönliche, familiäre und soziale Lebensqualität zu verbessern. Angestrebt ist die Erziehung zu kritischen und verantwortungsbewussten Bürgern, die fähig sind, zur Veränderung ihrer Lebenswirklichkeit beizutragen.

Mit den kleinen Kindern wird im Zentrum auf spielerische Art gearbeitet. Die Jugendlichen lernen neben Mathematik und Orthografie auch Schach, Origami, Handarbeit und Kochen.

Alles findet in einem Klima von viel Verständnis und Geduld statt, denn die Kinder kommen oft mit aggressivem Verhalten und ohne Regelverständnis in die Einrichtung. Viele werden zu Hause körperlich bestraft. Sie kommen mit einem großen Bedürfnis, von ihren häuslichen Problemen, die sie bedrücken, zu erzählen.

In einem Umfeld des Angenommen-Seins und des Respekts machen die Kinder die Erfahrung: Hier stehen die Kleinen im Mittelpunkt!



Kochen und Backen sind besonders beliebte Aktivitäten

Wichtig sind auch das Angebot einer ausgewogenen Ernährung und die Ernährungsbildung. Viele Kinder müssen erst lernen, Obst und Gemüse zu essen, weil es ihnen fremd ist.

Der gelebte Glaube gehört zum Alltag im Zentrum. So wird Gott täglich für das Geschenk des Lebens gedankt. Auch die Dankbarkeit gegenüber allen, die das Zentrum mit Spenden unterstützen, wird ausgedrückt.

Im Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen wird ihnen vermittelt, dass sie wertvolle Personen sind, die ihre Schwierigkeiten überwinden und als Mitglied eines Gemeinwesens ihren Beitrag leisten können.

(Zusammenfassung des Berichts von Victoria Hilda Navarro Chumpitaz).

Förderschule in Chachapoyas

Im jährlichen Rundbrief des Perú-Projektes hatte ich mitgeteilt, dass das Gebäude der Sonderschule neu errichtet werden sollte, da es durch Erdbeben beschädigt war. Nachdem die Lehrer/innen alle Materialien verpackt hatten, wurde ihnen jedoch mitgeteilt, dass doch kein Posten für den Neubau im Haushalt der Regionalregierung eingeplant sei.

Verständlicherweise ist der Schulleiter Segundo Torrejón völlig frustriert angesichts seiner Machtlosigkeit gegenüber der Regierung. Leider sind die errechneten Baukosten so hoch, dass wir vom Perú-Projekt diese nicht übernehmen können.

Umso wichtiger ist es für Segundo und die gesamte Schulgemeinschaft, dass sie sich auf die regelmäßige Unterstützung aus Bochum-Grumme für Lehrmittel und das Schultaxi verlassen können (ca. 170 € pro Monat).

Kontakte: Volker Rottmann: Tel. 0234/41 75 644
Christel Reuter: Tel. 0234/610 26 89 E-Mail: christel.reu@gmx.de

Konto: Kontoinhaberin: Ev. Johanneskirche Sparkasse Bochum
Stichwort: Perú-Projekt
IBAN: DE 84 43050001 0119009918



Ausflug zum Spielplatz

Wasser - das Leben spendende Nass

Von Christel Reuter

„**Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben, von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**“ (Offenbarung 21,6) Die Jahreslosung für 2018 stellt das Wasser in den Mittelpunkt.

Wasser ist die Grundlage des Lebens. Die biblische Schöpfungsgeschichte beginnt damit, dass der „Geist Gottes über dem Wasser schwebt“ (1.Mose 1, Vers 2). Der Mensch, der im Vertrauen auf Gott sein Leben führt, wird mit einem „Baum, gepflanzt an den Wasserbächen“ verglichen (Jeremia 17, Verse 7+8). Jesus verspricht der Frau am Brunnen „lebendiges Wasser“ – ein Symbol für die Lebenskraft, die aus dem Glauben erwächst (Johannes 4, Vers 10 ff).

Dass das Element Wasser in der Bibel als Symbol für die Grundlage des Lebens größte Wertschätzung erfährt, ist verständlich. Schließlich war den Israeliten als Wüstenvolk seine Kostbarkeit besonders bewusst.

Auch aus naturwissenschaftlicher Sicht entstand das Leben auf

unserem „blauen Planeten“ im Wasser. Vor ca. 3 ½ Milliarden Jahren bevölkerten die ersten Lebewesen den Ur-Ozean, erst vor 400 Millionen Jahren eroberten erste Tiere das Land als Lebensraum.

Eigentlich ist Wasser auf der Erde im Überfluss vorhanden. So müsste doch jeder Mensch seinen Durst stillen und seine Felder bewässern können. Die harte Realität sieht

jedoch anders aus: **850 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser!**

25 Liter Wasser pro Person und Tag werden von der Weltgesundheits-

organisation als das lebensnotwendige Minimum zum Trinken, Kochen und für die persönliche Hygiene angesehen. Aufgrund der lang andauernden **Trockenheit durch den Klimawandel** stehen den Menschen in einigen Regionen Afrikas nur 20 Liter Wasser zur Verfügung. Zum Vergleich: In Deutschland liegt der pro Kopf-Verbrauch bei 121 Litern Wasser, wovon allein 1/3 auf die WC-Spülungen entfällt. Menschen und Tiere dursten, die Felder können nicht



bewässert werden. Kinder können nicht zur Schule gehen, weil sie kilometerweit laufen müssen, um Wasser nach Hause zu tragen. Unzählige Menschen sterben an Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser übertragen werden. Auch Israel und Palästina sind von der Trockenheit betroffen. Die Wasserstände des Sees Genezareth und des Jordans sinken bedrohlich.

Leider ist auch in Deutschland unser Trinkwasser bedroht, jedoch aus einem ganz anderen Grund:

Durch Überdüngung mit Gülle aus der Massentierhaltung kommt es zur **Nitratverseuchung des Grundwassers**. Das Wasser muss aufwendig aufbereitet werden, um als Trinkwasser genutzt werden zu können.

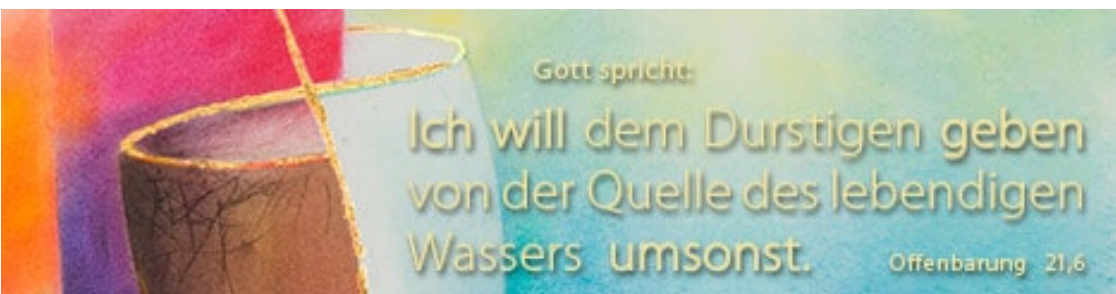
Gott hat uns Wasser in Fülle geschenkt. Es sollte allen Lebewesen auf der Erde zur Verfügung stehen. Doch der Mensch ist dabei, das grundlegendste Element zum Überleben selbst zu zerstören. Eines ist klar: Ohne sauberes Wasser gibt es kein Leben!

Was können wir also tun?

- Alle bekannten Maßnahmen des Klimaschutzes im täglichen Leben umsetzen!
- Auf Politiker/innen einwirken: Die Umsetzung der Klimaziele dulden keinen Aufschub!
- Entwicklungshilfe-Projekte zur Verbesserung der Wasserversorgung unterstützen (Dies ist z. B. das diesjährige Schwerpunktthema von Brot für die Welt).
- Weniger bzw. besser gar keine tierischen Nahrungsmittel essen und trinken (weniger Tierhaltung = weniger Gülle = sauberes Grundwasser).
- **Die Hoffnung nicht aufgeben!**

Weitere Informationen:

www.brot-fuer-die-welt/wasser | www.umweltbundesamt.de | www.nachhaltig-sein.info



Regelmäßige Veranstaltungen – herzlich willkommen

Gottesdienste / Meditation / Bibelgespräch

- **jeden Sonntag um 11 Uhr** (*abweichende Uhrzeit für besondere Gottesdienste, z.B. Konfirmation*)

Ein Mal im Monat wird dieser Gottesdienst als **Familiengottesdienst für die ganze Gemeinde** gefeiert.

Die nächsten Familiengottesdienste sind am

2.4. Ostermontag mit anschließender Ostereiersuche

29.4. Sonntag Gottesdienst mit der Kita Schatzinsel

10.5. Gottesdienst am Bismarckturm im Stadtpark

- **Gottesdienst im Seniorenzentrum in der Kaiseraue**
mittwochs 10 Uhr, monatlich ein Mal
- **Meditation donnerstags 8.00 - 8.30 Kapelle Kirche, Ennepestr.15 A**
Kontakt: Küster Volker Stark Tel. 592710
- **Bibelteilen – monatliches ökumenisches Bibelgespräch** mittwochs
20.00 - ca. 21.00 Kapelle der Kirche, Ennepestr.15 A
nächste Termine: 18. April, 6. Juni und 4. Juli

Kontakt: Sigrid Wiehe Tel. 592939 /

Gerd Würdehoff Tel. 500920 oder 503623

Für Kinder und Jugendliche:

- **Eltern-Kind-Café montags 10.00 - 12.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1**
Kontakt: Dipl. Sozialarbeiterin Silke Neufeld Tel. 591214
- **Spielgruppe Mütter mit Kleinkindern 1 bis 3 J. mittwochs 9.30 – 11.30**
im Kinder- und Jugendtreff Sit Down, Ennepestraße 15.
Kontakt: Bettina Kaiser Tel. 502898 oder 0157 520 49 463
- **Kinder- und Jugendtreff Sit Down Ennepestr. 15**
Kinder von 6 bis 12 Jahren Mo – Fr 15.00 – 18.30
Jugendliche ab 12 Jahren Mo – Do 15.00 - 20.00 / Fr 15.00 - 19.00
Kontakt: Sozialpädagogin Deborah Pettkus Tel. 9571747 und
www.sitdown-bochum.de

Für Erwachsene:

- **Ökumenischer Posaunenchor „Grummer Blech“** Probe montags 19.30 - 21.30 Gemeindehaus der kath. Gemeinde, Josefinenstr.78
Kontakt: Gernot Bock Tel. 91580568 und g.woerdehoff@t-online.de
 - **Kirchenchor Probe** dienstags 20.00 - 21.30
im Saal unter der Kirche, Ennepestr.15 A
Kontakt: Chorleiterin Anke Seifert Tel. 410102
-
- **Kaffee und Frühstück** dienstags bis freitags 8.00 – 13.00
StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: Café-Team Tel. 503302
 - **Mittagstisch** Di – Fr 12.00 – 13.00 im StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Anmeldung erbeten beim Team des Mittagstisches Tel.503302
 - **Café** dienstags und freitags 15.00 – 17.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Begegnungscafé mit Menschen mit Fluchterfahrung und Bochumern
donnerstags von 15.30 - 17.30 Uhr im StadtTeilLaden, Ennepestr. 1
 - **Frauenhilfe** mittwochs 14.45 – 17.00
im Saal unter der Kirche, Ennepestr.15 A
Die nächsten Termine: 4.4. / 18.4. / 2.5. usw. **alle 14 Tage**
Kontakt: Christel Nalik Tel. 594695 / Marianne Kost Tel. 595338
 - **Klönabend** jeden 1. Mittwoch im Monat 19.30 - 21.00
im StadtTeilLaden Ennepestr.1
Kontakt: Frau Heller Tel. 590519
 - **Qi Gong** zweiwöchig montags 19.00 Uhr im StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: Dipl.-Sozialarbeiterin Silke Neufeld Tel. 591214
-

Hinweis: *In den Schulferien finden einige Veranstaltungen nicht statt.
Es empfiehlt sich, sich über die Kontaktpersonen zu informieren.*

Evangelische Kirchengemeinde Bochum



Gottesdienstplan

25. März 2018 ♦ Palmsonntag

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Taufe <i>Pastor Wolfram Gauhl</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Stefani Haferung</i> mit Mitgliedern der Frauenhilfe
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	Family Worship <i>Rev. James Brown</i>

29. März 2018 ♦ Gründonnerstag

Friedenskapelle	18.00	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Pauluskirche	19.30	Maundy Thursday Worship <i>Rev. James Brown</i> Holy Communion and table fellowship

30. März 2018 ♦ Karfreitag

Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Friedenskapelle	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl / Mitwirkung des Grummer Blech <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Henri Krohn</i> mit der Lutherkantorei
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Hajo Witte</i>
	12.30	Holy Communion <i>Rev. James Brown</i>



31. März 2018 ♦ Karsamstag / Osternacht

Johanneskirche	22.00	Gottesdienst zur Osternacht <i>Pastor Volker Rottmann und Team</i>
Pauluskirche	23.00	Gottesdienst zur Osternacht <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown, Pastorin Stefani Haferung und Team</i>

1. April 2018 ♦ Ostersonntag

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Henri Krohn</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	Holy Communion <i>Rev. James Brown</i>

2. April 2018 ♦ Ostermontag

Johanneskirche	11.00	Zentraler Familiengottesdienst <i>Pastor Henri Krohn und Team mit anschließendem Ostereiersuchen auf der Kirchwiese</i>
----------------	-------	---

8. April 2018 ♦ 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastor Hajo Witte</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Hajo Witte</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i> 50 Jahre Ermordung Martin Luther King Jr.
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

15. April 2018 ♦ 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)

Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Friedenskapelle	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Frühlingsgottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i> mit der Kindertagesstätte Gethsemane
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Sabine Mosel</i>
Lutherkirche	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden <i>Pastor Henri Krohn (mit Taufen)</i>

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

22. April 2018 ♦ 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Lutherkirche	10.00	Konfirmationsgottesdienst <i>Pastor Henri Krohn</i> mit der Lutherkantorei
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastor Hajo Witte</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	Holy Communion <i>Rev. James Brown</i>

29. April 2018 ♦ 4. Sonntag nach Ostern (Kantate)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Wunschliedern <i>Pastorin Sabine Mosel</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Wunschliedern <i>Pastorin Sabine Mosel</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst zur Kinderbibelwoche der Kindertagesstätte <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Kinder- und Familiengottesdienst <i>Pastor Henri Krohn und Team</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Wunschliedern <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>N. N.</i>

6. Mai 2018 ♦ 5. Sonntag nach Ostern (Rogate)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Pauluskirche	10.00	Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i> <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James brown</i>

10. Mai 2018 ♦ Christi Himmelfahrt

Stadtspark 11.00 **Zentraler Familiengottesdienst** am Bismarckturm
Pastorin Diana Klöpfer, Pastorin Sabine Mosel

13. Mai 2018 ♦ 6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)

Auferstehungskirche 11.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** N. N.
Barbarakapelle 09.30 **Gottesdienst** N. N.
Gethsemanekirche 11.00 **Gottesdienst** N. N.
Johanneskirche 11.00 **Gottesdienst** *Pastor Holger Nollmann*
Pauluskirche 10.00 **Gottesdienst** *Pastor Peter Scheffler*
11.15 **Kindergottesdienst**
12.30 **English Worship** *Rev. James Brown*

20. Mai 2018 ♦ Pfingstsonntag

Auferstehungskirche 11.00 **Gottesdienst** N. N.
Barbarakapelle 09.30 **Gottesdienst** N. N.
Gethsemanekirche 11.00 **Gottesdienst** *Pastorin Diana Klöpfer*
Johanneskirche 11.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pastor Volker Rottmann
Lutherkirche 11.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pastor Henri Krohn mit der Lutherkantorei
Pauluskirche 11.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** zweisprachig
Pastorin Heike Lengenfeld-Brown, Pastorin Stefani Haferung, Rev. James Brown

21. Mai 2018 ♦ Pfingstmontag

An der Ruhr 11.00 **Zentraler Taufgottesdienst**
mit allen Pfarrerrinnen der Gemeinde
Pauluskirche 11.00 **Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl**
gestaltet von fremdsprachigen Gemeinden des Internationalen Kirchenkonvents Bochum

Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man nicht sieht.

Urlaub schon gebucht?

Wir kümmern uns um Ihren Traumurlaub!



Unsere beliebten Gruppenreisen mit
REISEHEXEN-Begleitung

- **Bad Iburg-Landesgartenschau**, 16.05.2018
- **SÜDENGLAND**, Höhepunkt, 30.05. - 08.06.2018
- **Mein Schiff 4, NORDKAP**, 25.06.-06.07.2018
- **A-rosa, Rhone**, 01. - 08.09.2018
- **Erlebnis INDIEN**,
Rundreise & Ayurvedaschnuppern, 01.-19.11.2018

Sichern Sie sich Ihren Platz rechtzeitig! Alleinreisende sind herzlich willkommen! Wir informieren Sie gerne und umfassend. Besuchen Sie uns!

DIE REISEHEXEN



Antje Boese & Petra Schicke GbR

Josephinenstr. 103, 44807 Bochum-Grumme

Tel. 893 893 0, Fax 893 893 20

info@die-reisehexen.de, www.die-reisehexen.de

Selbst bestimmen, Angehörige entlasten.

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- und Betreuungsvollmacht
- Sterbegeldvorsorge
- Bestattungsvorsorge
- Treuhandeinlage

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich Informationsmaterial zu

BESTATTUNGSHAUS
GABRIEL

Castroper Str. 221, 44791 Bochum
Telefon 0234 / 91 28 400 oder 59 22 93
www.gabriel-bestattungen.de

Im Traditionshaus Weishaupt

Gasthaus Goeke

im Grumbeeketal



- verschiedene Räumlichkeiten für 10 bis 200 Personen
- Große Gartenwirtschaft
- Zwei Kegelbahnen

Josephinenstr. 65 · 44807 Bochum · Tel.: 02 34 / 59 15 01 · www.gasthausgoeke.de

Bethel 



150
JAHRE
Bethel

Kranken Kindern helfen

Gemeinsam für ein neues Kinderzentrum. Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto:
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77, Stichwort »KINDGESUND«



BESTATTUNGEN
GMERK

24
7

02 34 59 25 23



Wir
sind für
Sie da!



BESTATTUNGEN GMERK | Josephinenstraße 89 | 44807 Bochum

Telefon 02 34 59 25 23 | Telefax 02 34 59 25 27

Email: info@bestattungen-gmerek.de | www.bestattungen-gmerek.de

Kontakte

Pfarrer/in:

Volker Rottmann
Heike Kümper

E-Mail: volker.rottmann@gmx.de
E-Mail: hkuemper@kk-ekvw.de

☎ 41 75 644
☎ 59 48 20

Bezirkspresbyterium:

Ulrike Hellmeister
Manfred Möller
Ulrike Paulner
Birgit Reuter
Rainer Koch

☎ 59 00 15
☎ 59 30 20
☎ 59 42 75
☎ 59 09 87
☎ 62 33 97 65

Küster:

Volker Stark

☎ 59 27 10
0178-7155494

Familienzentrum Ev. Kindertageseinrichtung (Kita) „Die Schatzinsel“

Vera Lemm-Just (Leiterin), Wichernstr. 10

www.kita-schatzinsel.de // E-Mail: kitaschatzinsel-bochum@arcor.de

☎ 59 36 40

StadtTeiLaden

Silke Neufeld, Sozialarbeiterin, Ennepestr. 1

Café, Ennepestr. 1

www.stadtteilweb.de // E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de

☎ 59 12 14
☎ 50 33 02

Projekt „Zuhause Alt Werden“

Rainer Koch, Ennepestr. 15a

www.zuhausealtwerden.info // E-Mail: koch@stadtteilweb.de

☎ 59 26 10

Jugendtreff Sit Down

Deborah Pettkus, Ennepestr. 15

www.sitdown-bochum.de

Geöffnet: Mo-Do 15-20 Uhr // Fr 15-19 Uhr

für Kinder unter 12 J. jeweils bis 18.30 Uhr

☎ 95 717 47

Kunstatelier Fabula

Irene Hausmann, Ennepestr. 15 Johanneskirche

E-Mail: atelierfabula@t-online.de // www.atelierfabula.de

☎ 02324-82743
0151-16671091

Ambulante Pflege Diakonie Ruhr

☎ 50 70 20

Gemeindebüro:

Pariser Str. 4 - 6, 44787 Bochum

☎ 9129126 und 9129127 FAX 9129128

E-Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de / www.kirchenkreis-bochum.de

E-Mail: mail@johanneskirche.de / www.johanneskirche.de

Geöffnet: Dienstag + Freitag 9.30 – 11.30 / Donnerstag 14.30 – 16.30

Bankverbindung: Sparkasse Bochum

IBAN: DE84 4305 0001 0119 0099 18

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“, sagen die Jünger. „Aber wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiter-zugeben.“

Lies nach in der Bibel:
Apostelgeschichte 2



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

RAST
KINF
EMISE
MALES
TSECHP
SORELS D

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Kätschelauflosung: Stör, Fink, Meise, Amstel, Specht, Drossel, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



STIFTE MACHEN MÄDCHEN STARK!



Weltgebetstag der Frauen

Deutsches Komitee e. V.

www.weltgebetstag.de



Leere Stifte abgeben und damit Bildung anstiften

Sammeln Sie mit:

Kugelschreiber, Filzstifte, Marker, Gelroller, Füllfederhalter, Füllerpatronen, Metallstifte (z.B. Eddings), Druckbleistifte, Korrekturmittel (z.B. Tipp ex-Fläschchen)

Alle Stifte aus Kunststoff oder Metall sind erwünscht!

Bitte keine Klebestifte, Bleistifte, Radiergummis, Lineale oder sonstiges in die Sammelboxen legen.

Die Sammlung ist eine Initiative des Weltgebetstages der Frauen. Mit dem Erlös aus dem Stifterecycling wird 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Sammelstellen in unserer Gemeinde:

Johanneskirche, Ennepestraße 15 a

Stadtteilladen, Ennepestraße 1

Kita Schatzinsel, Wichernstraße 10